



Casio Europe GmbH  
Casio Platz 1  
22848 Norderstedt

Technische  
Verfahrensdokumentation

Analyse  
der  
IDEA-Daten

Anleitung zur Lückenprüfung

**erstellt von:** Boris Heieck

© 2020 Casio Europe GmbH, Alle Rechte vorbehalten.

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>CASIO TE-Serie</b>	<b>4</b>
2.1	Prüfdaten	4
2.2	Lückenprüfung	4
2.2.1	BON_ID_ORG	4
2.2.2	Lückenprüfung DS_ID	5
2.2.3	BON_NR	5
<b>3</b>	<b>CASIO SE-Serie</b>	<b>6</b>
3.1	Prüfdaten	6
3.2	Lückenprüfung	6
3.2.1	BON_ID_ORG	6
3.2.2	BON_NR	7
<b>4</b>	<b>CASIO QT-Serie</b>	<b>8</b>
4.1	Prüfdaten	8
4.2	Lückenprüfung	8
4.2.1	BON_ID_ORG	8
4.2.2	BON_NR	9
<b>5</b>	<b>KlaRCash Kassen-App</b>	<b>10</b>
5.1	Prüfdaten	10
5.2	Lückenprüfung	10
5.2.1	BON_ID_ORG	10
5.2.2	BON_NR	11

## 1 Vorwort

Die GoBD verpflichten den Anwender von elektronischen Kassensystemen zu einer Verfahrensdokumentation. Eine solche Dokumentation ist in Deutschland Pflicht für jeden Betrieb, bei dem elektronische Fiskaldatei erzeugt und aufbewahrt werden müssen.

Die Verfahrensdokumentation ist von jedem Gewerbetreibenden individuell zu erstellen. Die zur Verfügung gestellten Programmier- und Bedienungsanleitungen sind ebenfalls Teil der Verfahrensdokumentation.

Dieses Dokument ist ein Zusatzdokument zur Verfahrensdokumentation des jeweiligen CASIO Kassensystems und dient dem besseren Verständnis bei der Auswertung der erzeugten Prüfdaten (IDEA-Daten). Der Inhalt basiert auf immer wiederkehrenden Fragen, sog. FAQs.

### **Freigabe**

Fachhändler, die eine Verfahrensdokumentation erstellen müssen, können die Ausführungen und Beschreibungen als Baustein in Ihrer Dokumentation verwenden.

### **Wichtige Zusatzinformationen / Haftung**

Grundsätzlich ist jeder Steuerpflichtige für die Ordnungsmäßigkeit seiner steuerlichen Daten und Unterlagen, selbst verantwortlich!

CASIO Europe GmbH übernimmt keinerlei Garantie hinsichtlich der Anwendung dieses Materials sowie solcher Garantieleistungen wie Absetzbarkeit und Eignung für spezielle Anwendungen. Der Ausschluss der Garantie ist aber nicht auf diese Fälle beschränkt.

CASIO Europe GmbH haftet nicht für Fehler in diesem Handbuch und für Schäden für Aufwendungen bei Vertragserfüllung oder Folgeschäden hinsichtlich Lieferung, Qualität oder Anwendung dieses Handbuchs.

CASIO Europe GmbH übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder entgangenen Gewinne, die auf den Verlust von Speicherinhalten durch Fehlbetrieb, Reparaturen oder andere Ursachen zurückzuführen sind.

CASIO Europe GmbH kann und darf keine Steuer- und Rechtsberatung übernehmen, was mit den Informationen in dieser Anleitung auch ausdrücklich nicht gemacht wird. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Steuerberater oder Rechtsanwalt.
---

## 2 CASIO TE-Serie

### 2.1 Prüfdaten

Die Prüfdatenerstellung sollte grundsätzlich mit der aktuellsten Version der Software C.E.S.(F) durchgeführt werden. Die Prüfdatenausgabe beinhaltet folgende Dateien:

- BONHEAD.csv (Bonabschlüsse)
- BONPOS.csv (Bonpositionen)
- INDEX.xml (Beschreibungsdatei der jeweiligen Datenfelder; Datensatzbeschreibung)
- Ordner „AUSGANGSDATEN“ (Kopie der originalen Kassendaten)

Die Ausgangsdaten haben ein CASIO-eigenes Format und sind durch eine Prüfsumme am Ende jeder Zeile vor Manipulationen geschützt. Sie können nur mit Hilfe der Software C.E.S.(F) verarbeitet werden (Prüfdatenerstellung).

### 2.2 Lückenprüfung

Bei der Lückenprüfung der IDEA-Daten von Kassen der CASIO TE-Serie kommt es immer wieder zu Missverständnissen bzw. Fehlinterpretationen.

Dieses Dokument beschreibt die korrekte Vorgehensweise bei der Lückenprüfung der IDEA-Daten und geht auf Besonderheiten des Kassensystems der TE-Serie ein, die sich auf die Lückenprüfung auswirken können.

#### 2.2.1 **BON\_ID\_ORG**

Bei der Lückenprüfung müssen immer beide Dateien Bonhead.csv und Bonpos.csv gemeinsam betrachtet werden, da es Vorgänge gibt, die ausschließlich in Datei Bonhead.csv eingetragen werden, jedoch keinen Eintrag in Datei Bonpos.csv erzeugen, bspw. EINZAHLUNG, AUSZAHLUNG, KEIN VERKAUF (Lade öffnen).

Grundsätzlich gilt, dass eine BON\_ID\_ORG dann als lückenlos zu betrachten ist, wenn sie zumindest in einer der beiden Dateien Bonhead.csv oder Bonpos.csv existiert.

Beispiel:

Hilfszähler (durchgehend)	BON_ID aus BonHead	BON_ID aus BonPos	Lücke?	Bemerkung
6220	6220	6220		
6221	6221			keine Lücke, da BON_ID in Bonhead.csv vorhanden
6222		6222		keine Lücke, da BON_ID in Bonpos.csv vorhanden
6223	6223	6223		
6224			JA	Lücke, da BON_ID in keiner Datei vorhanden
6225	6225	6225		

### **2.2.2 Lückenprüfung DS\_ID**

Die Finanzdaten werden bei Kassenmodellen der TE-Serie in Form der Dateien FILE0930P.930 und FILE0931P.931 auf der CF-Karte in der Kasse gespeichert. Diese Dateien werden tageweise in Verzeichnissen im Format yyymmdd (z.B. 20150225) abgelegt. Nach dem Import der Daten in die Software C.E.S.(F) konvertiert diese dann über den definierten Prüfzeitraum die Kassendaten in die IDEA-Dateien BONPOS.csv, welche die Bonpositionen beinhaltet, und BONHEAD.csv, welche die Abschlüsse der einzelnen Bons beinhaltet.

Bei der DS\_ID handelt es sich um einen Datensatzzähler. Dieser wird **von der Kasse** für jede einzelne Zeile in den beiden Dateien FILE0930P.930 und FILE0931P.931 für jede Datei unabhängig und fortlaufend erzeugt.

Daher ist bei diesen Kassenmodellen auch eine Vollständigkeitsprüfung anhand der DS\_ID möglich. Diese wird jedoch, im Gegensatz zur Lückenprüfung anhand der BON\_ID\_ORG, für jede Datei getrennt durchgeführt, da die DS\_ID keinen Bezug zur jeweils anderen Datei hat.

### **2.2.3 BON\_NR**

Bitte beachten Sie, dass das Feld BON\_NR nicht für eine Lückenanalyse geeignet ist, da auch Vorgänge wie Berichtsausdrucke, Programmausdrucke etc. eine Bonnummer erhalten, diese Vorgänge aber nicht in den IDEA-Daten aufgezeichnet werden. Die Bonnummer kann, je nach Kasseneinstellung, nach einem Tagesabschluss (Tages-Z) zurückgesetzt werden und ist dann für eine Lückenprüfung ohnehin ungeeignet.

Die BON\_NR wird bei diesem Kassenmodell ausschließlich für die erweiterte Zuordnung, die bei Tischbuchungen notwendig wird, verwendet. Dies ist der Kassenarchitektur und der sehr begrenzten Speicherkapazität geschuldet.

### 3 CASIO SE-Serie

#### 3.1 Prüfdaten

Die Prüfdatenerstellung sollte grundsätzlich mit der aktuellsten Version der Software C.E.S.(F) durchgeführt werden. Die Prüfdatenausgabe beinhaltet folgende Dateien:

- BONHEAD.csv (Bonabschlüsse)
- BONPOS.csv (Bonpositionen)
- INDEX.xml (Beschreibungsdatei der jeweiligen Datenfelder; Datensatzbeschreibung)
- Ordner „AUSGANGSDATEN“ (Kopie der originalen Kassendaten)

Die Ausgangsdaten sind durch Verschlüsselung vor Manipulationen geschützt und können nur mit Hilfe der Software C.E.S.(F) verarbeitet werden (Prüfdatenerstellung).

#### 3.2 Lückenprüfung

Bei der Lückenprüfung der IDEA-Daten von Kassen der CASIO SE-Serie kommt es immer wieder zu Missverständnissen bzw. Fehlinterpretationen.

Dieses Dokument beschreibt die korrekte Vorgehensweise bei der Lückenprüfung der IDEA-Daten und geht auf Besonderheiten des Kassensystems der SE-Serie ein, die sich auf die Lückenprüfung auswirken können.

##### 3.2.1 **BON\_ID\_ORG**

Bei der Lückenprüfung müssen immer beide Dateien Bonhead.csv und Bonpos.csv gemeinsam betrachtet werden, da es Vorgänge gibt, die ausschließlich in Datei Bonhead.csv eingetragen werden, jedoch keinen Eintrag in Datei Bonpos.csv erzeugen (Bspw. EINZAHLUNG, AUSZAHLUNG oder KEIN VERKAUF (Lade öffnen)).

Ebenso kann es vorkommen, dass nur Einträge in Datei Bonpos.csv erzeugt werden, jedoch für diesen Vorgang kein Eintrag in Datei Bonhead.csv existiert. Als Beispiel wäre hier ein offener Tisch zu nennen.

Grundsätzlich gilt, dass eine BON\_ID\_ORG dann als lückenlos zu betrachten ist, wenn sie zumindest in einer der beiden Dateien Bonhead.csv oder Bonpos.csv existiert.

Beispiel:

Hilfszähler (durchgehend)	BON_ID aus BonHead	BON_ID aus BonPos	Lücke?	Bemerkung
6220	6220	6220		
6221	6221			keine Lücke, da BON_ID in Bonhead.csv vorhanden
6222		6222		keine Lücke, da BON_ID in Bonpos.csv vorhanden
6223	6223	6223		
6224			JA	Lücke, da BON_ID in keiner Datei vorhanden
6225	6225	6225		

### **3.2.2 BON\_NR**

Bitte beachten Sie, dass das Feld BON\_NR nicht für eine Lückenanalyse geeignet ist, da auch Vorgänge wie Berichtsausdrucke, Programmausdrucke etc. eine Bonnummer erhalten, diese Vorgänge aber nicht in den IDEA-Daten aufgezeichnet werden. Die Bonnummer kann, je nach Kasseneinstellung, nach einem Tagesabschluss (Tages-Z) zurückgesetzt werden und ist dann für eine Lückenprüfung ohnehin ungeeignet.

Die BON\_NR wird bei diesem Kassenmodell ausschließlich für die erweiterte Zuordnung, die bei Tischbuchungen notwendig wird, verwendet. Dies ist der Kassenarchitektur und der sehr begrenzten Speicherkapazität geschuldet.

## 4 CASIO QT-Serie

### 4.1 Prüfdaten

Die Prüfdatenerstellung sollte grundsätzlich mit der aktuellsten Version der Software C.E.S.(F) durchgeführt werden. Die Prüfdatenausgabe beinhaltet folgende Dateien:

- BONHEAD.csv (Bonabschlüsse)
- BONPOS.csv (Bonpositionen)
- INDEX.xml (Beschreibungsdatei der jeweiligen Datenfelder; Datensatzbeschreibung)
- Ordner „AUSGANGSDATEN“ (Kopie der originalen Kassendaten)

Die Ausgangsdaten sind durch Verschlüsselung vor Manipulationen geschützt und können nur mit Hilfe der Software C.E.S.(F) verarbeitet werden (Prüfdatenerstellung).

### 4.2 Lückenprüfung

Bei der Lückenprüfung der IDEA-Daten von Kassen der CASIO QT-Serie kommt es immer wieder zu Missverständnissen bzw. Fehlinterpretationen.

Dieses Dokument beschreibt die korrekte Vorgehensweise bei der Lückenprüfung der IDEA-Daten und geht auf Besonderheiten des Kassensystems der QT-Serie ein, die sich auf die Lückenprüfung auswirken können.

#### 4.2.1 **BON\_ID\_ORG**

Bei der Lückenprüfung müssen immer beide Dateien Bonhead.csv und Bonpos.csv gemeinsam betrachtet werden, da es Vorgänge gibt, die ausschließlich in Datei Bonhead.csv eingetragen werden, jedoch keinen Eintrag in Datei Bonpos.csv erzeugen (Bspw. EINZAHLUNG, AUSZAHLUNG oder ein Nullbeleg, der durch versehentliches Öffnen eines leeren Tisches entsteht und dieser mit der Funktion „NEUER SALDO“ oder Schlüsselabzug wieder geschlossen wird. Dabei entsteht, bedingt durch die Einstellung „Autom. BAR wenn Saldo Null“, eine Rechnung über 0,00 Euro.).

Ebenso kann es vorkommen, dass nur Einträge in Datei Bonpos.csv erzeugt werden, jedoch für diesen Vorgang kein Eintrag in Datei Bonhead.csv existiert. Als Beispiel wäre hier ein offener Tisch zu nennen.

Grundsätzlich gilt, dass eine BON\_ID\_ORG dann als lückenlos zu betrachten ist, wenn sie zumindest in einer der beiden Dateien Bonhead.csv oder Bonpos.csv existiert.



Beispiel:

Hilfszähler (durchgehend)	BON_ID aus BonHead	BON_ID aus BonPos	Lücke?	Bemerkung
6220	6220	6220		
6221	6221			keine Lücke, da BON_ID in Bonhead.csv vorhanden
6222		6222		keine Lücke, da BON_ID in Bonpos.csv vorhanden
6223	6223	6223		
6224			JA	Lücke, da BON_ID in keiner Datei vorhanden
6225	6225	6225		

Es gibt jedoch Vorgänge, die Lücken in beiden Dateien erzeugen. Bei diesem Kassenmodell tritt dies beim Separieren und insbesondere beim Abbruch eines Separiervorganges auf. Beim Aufrufen der Separierfunktion wird für die mögliche Anzahl an Untertischen die entsprechende Anzahl an BON\_IDs vorreserviert. Wird ein Untertisch verwendet, werden die Daten mit der entsprechenden BON\_ID\_ORG in den Dateien Bonhead.csv und Bonpos.csv eingetragen. Für die nicht verwendeten Untertische entsteht eine entsprechende Anzahl an Lücken, da die BON\_IDs nach Abschluss des Separiervorganges nicht wieder freigegeben werden. Wird ein Separiervorgang abgebrochen, entsteht eine Lücke in Höhe der möglichen Anzahl an Untertischen.

Bei einem sog. Tischtransfer (Umbuchung auf einen anderen Tisch) kann es ebenfalls vorkommen, dass kassenarchitekturbedingt eine Lücke entsteht. Diese Lücke beschränkt sich i.d.R. aber auf eine BON\_ID\_ORG.

#### 4.2.2 **BON\_NR**

Bitte beachten Sie, dass das Feld BON\_NR nicht für eine Lückenanalyse geeignet ist, da auch Vorgänge wie Berichtsausdrucke, Anmeldebons, Programmausdrucke etc. eine Bonnummer erhalten, diese Vorgänge aber nicht in den IDEA-Daten aufgezeichnet werden.

Je nach Einstellung in der Kassensoftware kann die BON\_NR jedoch täglich nach dem Tagesabschluss zurückgesetzt werden, was für eine Lückenanalyse wiederum hinderlich sein kann.

Die Lückenanalyse ist grundsätzlich anhand der BON\_ID\_ORG durchzuführen.

## 5 KlaRCash Kassen-App

### 5.1 Prüfdaten

Die Prüfdatenerstellung sollte grundsätzlich mit der aktuellsten Version der Software C.E.S.(F) durchgeführt werden. Die Prüfdatenausgabe beinhaltet folgende Dateien:

- BONHEAD.csv (Bonabschlüsse)
- BONPOS.csv (Bonpositionen)
- OP.csv (sonstige Operationen, die weder BONHEAD.csv noch BONPOS.csv zuzuordnen sind)
- INDEX.xml (Beschreibungsdatei der jeweiligen Datenfelder; Datensatzbeschreibung)
- Ordner „AUSGANGSDATEN“ (Kopie der originalen Kassendaten)

Die Ausgangsdaten sind durch Verschlüsselung vor Manipulationen geschützt und können nur mit Hilfe der Software C.E.S.(F) verarbeitet werden (Prüfdatenerstellung).

### 5.2 Lückenprüfung

Bei der Lückenprüfung der IDEA-Daten von Kassen mit der Kassenanwendung KlaRCash kommt es immer wieder zu Missverständnissen bzw. Fehlinterpretationen.

Dieses Dokument beschreibt die korrekte Vorgehensweise bei der Lückenprüfung der IDEA-Daten und geht auf Besonderheiten der Kassenanwendung KlaRCash ein, die sich auf die Lückenprüfung auswirken können.

#### 5.2.1 **BON\_ID\_ORG**

Bei der Lückenprüfung müssen immer alle drei Dateien Bonhead.csv, Bonpos.csv und OP.csv gemeinsam betrachtet werden, da es Vorgänge gibt, die ausschließlich in Datei Bonhead.csv eingetragen werden, jedoch keinen Eintrag in Datei Bonpos.csv erzeugen (Bspw. EINZAHLUNG, AUSZAHLUNG oder ein Nullbeleg, der durch versehentliches Öffnen eines leeren Tisches entsteht und dieser mit der Funktion „NEUER SALDO“ oder Schlüsselabzug wieder geschlossen wird. Dabei entsteht, bedingt durch die Einstellung „Autom. BAR wenn Saldo Null“ eine Rechnung über 0,00 Euro.).

Ebenso kann es vorkommen, dass nur Einträge in Datei Bonpos.csv erzeugt werden, jedoch für diesen Vorgang kein Eintrag in Datei Bonhead.csv existiert. Als Beispiel wäre hier ein offener Tisch zu nennen.

Einträge, die weder der Datei Bonhead.csv noch der Datei Bonpos.csv zuzuordnen sind, jedoch eine BON\_ID\_ORG besitzen (z.B. Programmänderungen, Berichtsausdrucke etc.), werden in Datei OP.csv zusammengefasst. Dies dient dazu, die eventuell auftretenden Lücken zu vermeiden.

Grundsätzlich gilt, dass eine BON\_ID\_ORG dann als lückenlos zu betrachten ist, wenn sie zumindest in einer der drei Dateien Bonhead.csv, Bonpos.csv oder OP.csv existiert.

Beispiel:

Hilfszähler (durchgehend)	BON_ID aus BonHead	BON_ID aus BonPos	BON_ID aus OP	Lücke?	Bemerkung
6220	6220	6220	6220		
6221	6221				keine Lücke, da BON_ID in Bonhead.csv vorhanden
6222		6222			keine Lücke, da BON_ID in Bonpos.csv vorhanden
6223			6223		keine Lücke, da BON_ID in OP.csv vorhanden
6224	6224	6224	6224		
6225				JA	Lücke, da BON_ID in keiner Datei vorhanden
6226	6226	6226	6226		

### 5.2.2 BON\_NR

Bitte beachten Sie, dass die BON\_NR bei vielen CASIO Kassenmodellen nicht für eine Lückenanalyse geeignet ist, da auch Vorgänge wie Berichtsausdrucke, Anmeldebons, Programmausdrucke etc. eine Bonnummer erhalten, diese Vorgänge aber nicht in den IDEA-Daten aufgezeichnet werden. Bei einem Kassenmodell mit der Software Klarcash werden solche Informationen jedoch in die Datei OP.csv geschrieben, was eine Lückenanalyse grundsätzlich möglich macht. Je nach Einstellung in der Kassensoftware kann die BON\_NR jedoch täglich nach dem Tagesabschluss zurückgesetzt werden, was für eine Lückenanalyse wiederum hinderlich sein kann.

Die Lückenanalyse anhand der BON\_ID\_ORG ist in jedem Fall vorzuziehen.